



Compass Cup: High Noon am Zürichhorn

Patrick Stöckli vom SCMd und Corinne Meyer vom RVB hatten sich schon während der ganzen Saison bei der Onyx Clubmeisterschaft ein erbittertes Duell geliefert. Das Trio Meyer war mit zwei Regattasiegen in die Saison gestartet, Stöcklis Hegibau konnte dann im weiteren Verlauf aber drei Acts gewinnen. Vor dem letzten Event am vergangenen Wochenende lagen beide Teams punktgleich an der Spitze. Es sollte also zum Showdown beim Zürcher Herbstpreis kommen.

Erst hiess es aber einmal auf Wind warten. Am vergangenen Samstag kam am Zürichhorn gar keine Wettfahrt zustande. Erst am Sonntag gab es dann Wind, böig zwar und drehend, eben so, wie sich das die Regatteure am unteren Zürichsee gewohnt sind. Eigentlich schienen Corinne und Aldo Meyer und Marc Monnin der diesmal für Adrian Meyer segelte, die Sache voll im Griff zu haben. Bei den ersten beiden Wettfahrten konnten sie jeweils das Stöckli Team in Schach halten. Beim dritten Lauf kassierten sie dann allerdings einen Penalty, mussten kringeln und Stöckli liess sich nicht zweimal bitten und sicherte sich den Laufsieg. Auch die vierte Wettfahrt ging zu Gunsten von Stöckli aus. Der fünfte und letzte Lauf musste die Entscheidung bringen. Beide Teams segelten in Match Race Manier gegeneinander, belauerten sich und deckten sich ab. Zu spät konnten sich Meyers frei segeln, es reichte für die RVB Segler nur noch zu Platz Drei, Platz Zwei hätte zum Sieg genügt. Damit gewannen Patrick Stöckli, Berthold Krumeich und Adrian Brühwiler nicht nur Act 8, sie konnten sich auch als Jahressieger des Compasscup 2018 feiern lassen.

Ein weiteres knappes Duell lieferten sich das Burgerstein-Team vom Yacht Club Rapperswil und das Veriset-Team vom Regattapool Männedorf. Die beiden Clubs waren vor dem Schlussevent ebenfalls punktgleich auf den Plätzen drei und vier platziert. Daniel Keel vom Veriset-Team konnte sich mit einem Punkt Vorsprung den letzten Podestplatz sichern. compasscup.ch

Text Walter Rudin



Bilder von Anja Stöckli